



„Lassen Sie uns über Geld reden“

MATTHIAS STADER, Niederlassungsleiter bei Reichmuth & Co, über Allzeithochs und Weltreisen

❶ Aktien, Fonds, Anleihen, Immobilien – welche Vermögensverteilung ist ratsam?

Das kommt ganz auf das Vermögen und den Menschen dahinter an sowie auf die aktuelle Lebenssituation. Ich mag keine Schablonen. Gute Vermögensstruktur bedeutet: Liquidität, Stabilität, Wachstumsbausteine – und ein klarer Plan, was wofür da ist, und dass es flexibel an die Lebenssituation anpassbar bleibt.

❷ Korreliert Ihr Glücksempfinden mit dem DAX?

Nur mittelbar – wenn meine Tochter lacht, ist das mein persönliches Allzeithoch. Aber ja, ein stabiler DAX bzw. stabile Märkte insgesamt machen den Arbeitstag leichter.

❸ Von wem nehmen Sie einen Rat in Gelddingen an?

Von Menschen, die langfristig denken und selbst Verantwortung tragen. Bei uns in der Bank haften die Gesellschafter noch persönlich – das prägt.

❹ Reizen Sie alternative Investments, also etwa Whisky, Autos, Uhren oder Kunst?

Es gibt für mich bestimmte Autos und Uhren, die reizen, keine Frage. Aber als Investment? Da bleibe ich konservativ. Emotionen ja – aber nicht so sehr im Portfolio.

❺ Wie viele Menschen wissen, wie viel Sie verdienen? Sind Verwandte und Freunde darunter?

Ein paar wenige – und das ist auch gut so. In Geldfragen sind Vertrauen und Diskretion kein Widerspruch, sondern Voraussetzung.

❻ Was ist Reichtum?

Gestaltungsspielraum – ob für die Familie,

für Ideen oder für andere. Wer das hat, ist reich. Und wer es nutzt, verantwortlich.

❼ Wofür haben Sie in jüngster Zeit gespendet?

Regelmäßig für Kinderhilfsprojekte. Als Vater sieht man die Welt durch andere Augen – und will, dass andere Kinder auch eine faire Chance bekommen.

❽ Wem würden Sie Geld leihen? Und unter welchen Umständen?

Freunden, wenn ich weiß, dass sie mich auch nachts um drei irgendwo abholen würden. Alles andere regelt ein guter Vertrag.

❾ Schon mal mit Geldeinsatz geockt?

Einmal in Las Vegas im Studium. Das Resultat: eine solide Erinnerung daran, dass ich kein Spieler bin.

❿ Taxi oder Uber?

In München am liebsten U-Bahn, da gibt's selten Stau.

⓫ Ein Traum, den Ihnen erst Geld möglich gemacht hat?

Mit meiner Familie regelmäßig in den Urlaub zu fahren. Nichts ist wertvoller als gemeinsame Zeit.

⓬ Ihr wertvollster (materieller!) Besitz?

Vermutlich meine Armbanduhr – nicht wegen des Preises, sondern wegen der Erinnerungen. Sie war ein Geschenk meiner Eltern zum Schulabschluss.

⓭ Sollen Ihre Nachkommen Ihr Vermögen erben oder sich ihren Wohlstand selbst erarbeiten?

Beides. Wer Verantwortung übernehmen soll, muss lernen, was sie bedeutet. Vermögen ist kein Geschenk, sondern ein Auftrag.

⓮ Was ist Verschwendung?

Wenn Geld eingesetzt wird, ohne Ziel, ohne Sinn und ohne Freude.

⓯ Woran arbeiten Sie gerade?

Daran, Vermögen neu zu denken. Für Unternehmer, für die nächste Generation – und für eine Welt, in der Verlässlichkeit wieder sexy ist.

⓰ Ein bisher unerfüllter Traum?

Es gibt noch viele Orte und Kulturen auf dieser Welt, die ich sehen und kennenlernen möchte. Klingt, als würde ich noch eine Weltreise machen müssen.

⓱ Was wäre für Sie ein unmoralisches Angebot?

Alles, was Integrität für Profit opfert. Oder viel Schokolade.

⓲ Mit wem würden Sie gern über Geld reden und warum?

Mit meiner Tochter – wenn sie irgendwann alt genug ist. Weil Geld nicht nur Mathematik ist, sondern Verantwortung.

ZUR PERSON

Matthias Stader ist seit 2019 bei der Schweizer Privatbank Reichmuth & Co und seit 2024 Leiter der Niederlassung München der Reichmuth & Co Integrale Vermögensverwaltung. Er hat einen Master in Finance and Information Management und arbeitet seit 2014 im Private Wealth Management.